

Die drei wichtigsten Wörter...

„Ich bin Soldat, ich gebe keine Almosen!“¹ und „Nein, nein, meine Tür bleibt zu!“¹. Mit diesen kategorischen Ablehnungen wird die um Essen und Kleidung flehende Bettlerin zurückgewiesen, bis endlich der edle Sankt Martin sich ihrer erbarmt und seinen wärmenden Mantel mit ihr teilt. Vier kleine große Schauspieltalente brachten die Allegorie der christlichen Nächstenliebe beim St. Martins-Fest des Kinderhaus Pusteblume zur Aufführung und steckten mit ihrer Spielfreude die zuschauenden Kinder und Erwachsenen an. Ebenso begeistert waren die Eltern und Großeltern von den wunderschön gesungenen St. Martins-Liedern aller Pusteblume-Kinder, die mit größtmöglicher Textsicherheit und passenden Gesten „rote, gelbe, grüne, blaue“² Laternen bewunderten, mit denen sie unter „Rabimmel, Rabammel“ „durch die Straßen auf und nieder“² ziehen wollen. In der Tat glichen die diesjährigen Pusteblumelaternen – wie immer mit echten Kerzen – kleinen Kunstwerken, die mit viel handwerklichem Geschick aus Holz und bemalten Folien zusammengebaut wurden, um bei einer kleinen Runde im Umkreis der Kirche stolz präsentiert zu werden. Das Teilen der von einigen Kindern im Kinderhaus selbst gebackenen Martinskringel und ein gemeinsamer Abendsnack bildeten den Abschluss einer rundum gelungenen St. Martins-Feier. **Unser Dank geht an die Bäckerei Wiesbeck für die großzügige Brötchenspende! Auch wollen wir uns bei Familie Hagemann für die Spende eines Aquariums bedanken.**

Dem Beispiel des gefeierten römischen Soldaten folgend, werden mit den Kindern aktuell höfliche und respektvolle Verhaltensweisen thematisiert und geübt. Naja, ihre Jacken sollen sie natürlich nicht gerade zerschneiden, aber sich gegenseitig zu helfen und zu respektieren, auch wenn es nicht die besten Freunde sind, ein freundlicher Umgang, ohne sich selbst auf- oder andere abzuwerten, die drei wichtigen Wörter „Bitte“, „Danke“ und „Entschuldigung“ ganz natürlich und ehrlich zu benutzen, das sind Soft Skills, die nicht nur Kindern immer wieder ins Gedächtnis gerufen werden sollten. Auch am sorgsamem Umgang mit Gegenständen wird gearbeitet.

Die Mitarbeiter, Kinder und Eltern des Kinderhaus Pusteblume wünschen allen eine spannende, friedliche und freudige Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2018!

(Text und Photo: Veronika Thiersch)

¹ zitiert nach Anita Ziegner, St. Martins-Spiel 2017

² zitiert nach Lieselotte Holzmeister und Richard Rudolf Klein